

Groth, Klaus: »nu wahr di Bur, de Garr de kumt«, vun Möldorp jagt se hēr (1859)

- 1 »nu wahr di Bur, de Garr de kumt«, vun Möldorp jagt se hēr,
- 2 De Helm un Panzers schint as Gold, as Sülwer schint de Pēr.
- 3 Kong Hans un all wat Adel kumt mit groten Larm un Schall,
- 4 De Wulf de lurt mit wücke Burn bi Braken achtern Wall.
- 5 Vun Möldorp trock dat swart hendal, wul dörting dusent Mann:
- 6 Vun Wörden il en lütten Tropp, en Mäden gung vœran.
- 7 »so hölp uns Herr, du hest dat Rik in Himmel un op Eer!«
- 8 Wulf Isebrand störtt ut de Schanz, twee Hunnert achterhēr.
- 9 Un op de Panzers fulln de Släg', un Rütters in den Sand,
- 10 Un vun de Geest dar kaamn de Burn, un de Floth keem œwert Land.
- 11 Un dal vun Hēben full de Snee, op Pēr un Minsch de Släg',
- 12 Blank war dat Moor un witt de Geest, un blödi warn de Stēg'.
- 13 De Buern schregen: stēkt de Pēr un schont de Rüterknechts!
- 14 Un sprungn barfot mit Kluwerstöck un slogen links un rechts.
- 15 Un reten inne Gröben dal un störtten se in Slamm,
- 16 Bet Minsch un Veh sik drängn un drungn all langs den smallen Damm.
- 17 »nu wahr die Garr, de
- 18 Vun Hēben fallt de Snee heraf, de Floth de stiggt vun nerrn.
- 19 Un wit ut alle Dörpen hēr kumt Hölp un frischen Moth:
- 20 »nu schont de Pēr – de ridt wi noch – un slat de Rütters dot!«
- 21 In Slick un Slamm sack menni Herr, de sunst op Siden leeg,
- 22 Int Swinmoor liggt nu menni Een, de harr en golden Weeg.
- 23 Keen Nam so grot int Holstenland un nich in Dännemark,

- 24 Dar ligt se nu ahn Krüz un Steen, dar ligt se ahn en Sark.
- 25 De Garr de full mit Junker Slenz, so grot un stolt he weer,
26 De lange Reimer Wimerstêd de keem un steek em dœr.
- 27 Mit nauer Noth, in Angst un Sorg keem König Hans dervan;
28 In Möldorp leet he Beer un Win un Bradens inne Pann.
- 29 Dat gev en Smaus na Noth un Dod, un
30 Dat mak de Düwels Isebrand un de Dusenddüwelswarf!

(Textopus: »nu wahr di Bur, de Garr de kumt«, vun Möldorp jagt se hêr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.tex>